

Hersteller	: RIAL Leichtmetallfelgen GmbH Industriestraße 1 D-6701 Fußgönheim	Musterbericht Nr. 7-Typ-6536/87
Typ	: A 7015530	Blatt: 1

M U S T E R B E R I C H T

Nr. 7 - Typ - 6536/87

über die Musterabnahme von Sonderrad-Reifen-Kombinationen an PKW

2. Ausfertigung

Hersteller und Antragsteller : RIAL Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 1
D-6701 Fußgönheim

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für Einzelabnahmen nach § 19 (2) oder § 21 StVZO.

1. Beschreibung der Rad-Reifenkombinationen

1.2. Sonderrad-Daten

Art : Einteiliges LM-Rad mit Doppelhump
Hersteller : RIAL *

Typ : A 7015530 *

Radgröße : 7 J x 15 H2 *

Einpreßtiefe (Et) in mm : 35 *

Lochkreis (Lk) in mm : 108 *

Geprüfte Radlast in kg : 465

Zeichnungs-Nr.d.Sonderräder : AM-F-00-615-01 Stand vom 02.09.1986

* am Rad von außen in angebaute Zustand lesbar

Hersteller : RIAL Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 D-6701 Fußgönheim

 Musterbericht
 Nr. 7-Typ-6536/87

Typ : A 7015530

Blatt: 2

1.3. Verwendungsbereich

 Fahrzeughersteller : FORD (Deutschland)
 FORD (Espania) *)

Typ	Ausführung	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	Bereifung	Auflagen Hinweise
GAA	A..	Escort-L	B 824	A1 + A2:	1-9, 11 od.12,
	B..	Escort-S	B 824/1	195/50*R15	13 od. 14,21,
	D..	Escort-GL		A1 + A2:	40, 50
	E..	Escort-Ghia		205/50*R15	
	G..,K..,L.			42	
	F..	Escort-XR3			
	H 133	Escort-XR3i	B 824/1		
ALD	D..	Escort Cabrio	D 137		
	E..				
	H..				
GGA)	G 111	Escort-L	C 706		
	G 211	Escort-S			
	D..	Escort-GL			
	E.., K..	Escort-Ghia			
	L..				
ABET	-	Escort-Turbo	D 574		1-9,11 od. 12, 13 od.14,21,40!
GAF	A,B,C,E,F	Escort	E 040 bis N II	A1 + A2:	1-9, 11,
	D, G, H, J			195/50*R15	13 od.14, 20,
				A1 + A2:	40, 41
			205/50*R15	51	
			42		
ALF	C, E, F, G	Escort	E 076 bis N II		
	H, J				
GAF)	A,B,C,E,F	Escort	E 041 bis N III		
	D,G,H,J				

Hersteller : RIAL Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 1
D-6701 Fußgönheim

Musterbericht
Nr. 7-Typ-6536/87

Typ : A 7015530

Blatt: 3

2.2. Auflagen und Hinweise

- 1) Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten : Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die aufgeführten Reifen wurden als Winterbereifung nicht geprüft.
- 2) Reifenfabrikat und Reifentyp : Es sind grundsätzlich nur Reifen eines Fabrikats und Typs zu verwenden.
- 3) Prüffahrzeug : Geprüft wurde ein Serienfahrzeug entsprechend unter 1. Verwendungsbereich aufgeführten ABE'sen. Wird ein geändertes Fahrzeug vorgestellt, so ist zusätzlich der Musterbericht über die Änderung vorzulegen. Wird ein tiefergelegtes Fahrzeug mit geändertem Endanschlag der Federung vorgestellt, so ist die Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination leer und beladen zu überprüfen.
- 4) Montageanleitung : Die von dem Räderhersteller mitgelieferte Montageanleitung ist zu beachten.
- 5) Befestigungsteile : Die vom Räderhersteller mitgelieferten Befestigungsteile müssen verwendet werden.
- 6) Reserverad : Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Reserverades die Original-Befestigungsteile zu verwenden sind. Außerdem soll mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden.
- 7) Luftdruck : Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vorgeschriebene Reifenfülldruck des Reifenherstellers beachtet wird.
- 8) Schneeketten : Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

Hersteller : RIAL Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 D-6701 Fußgönheim

Musterbericht
 Nr. 7-Typ-6536/87

Typ : A 7015530

Blatt: 4

2.2. Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

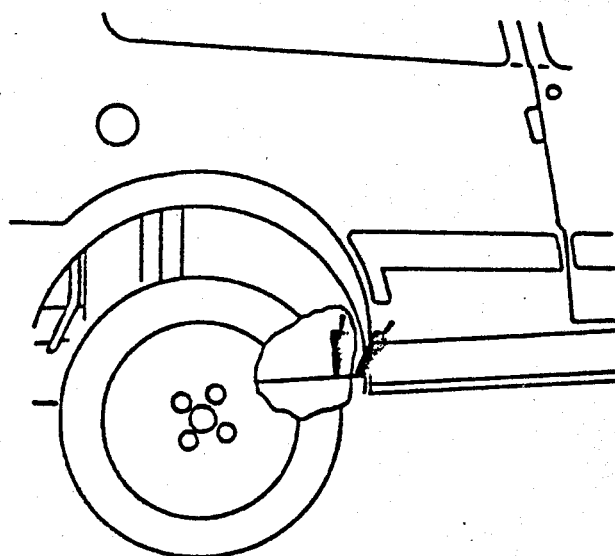
- 9) Gummiventile : Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig. Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch sind nur Gummiventile 38/11,5 DIN 7774 zulässig.
- 11) Auswuchtgewichte : Auf der Radinnenseite sind Klebegewichte zu verwenden.
- 12) Auswuchtgewichte : Auf der Radinnenseite sind Klammerngewichte zu verwenden.
- 13) Auswuchtgewichte : Auf der Radaußenseite sind Klebegewichte zu verwenden.
- 14) Auswuchtgewichte : Auf der Radaußenseite sind Klammerngewichte zu verwenden.
- 20) Radabdeckungen (Achse 1) : Durch den Anbau geeigneter Teile, wie z.B. Frontspoiler, Spoilerecken, Spritzlappen oder Seitenschweller ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauffläche sicherzustellen.
- 21) Radabdeckungen (Achse 1 und 2) : Durch den Anbau geeigneter Teile, wie z.B. Ford Bausatz Kotflügelverbreiterungen Nr. T 9057763 (3-türig), T 9057764 (5-türig) ist eine ausreichende Abdeckung der vorderen und hinteren Reifenlaufflächen herzustellen.
- 40) Radfreigängigkeit (Achse 2) : Durch Umbördeln oder vollständiges Abtrennen der hinteren Radhausauschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.
- 41) Radfreigängigkeit (Achse 2) : Der hintere Kunststoff-Stoßfänger ist im Bereich der Radhausauschnittkanten nachzuarbeiten, um eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

Hersteller	: RIAL Leichtmetallfelgen GmbH Industriestraße 1 D-6701 Fußgönheim	Musterbericht Nr. 7-Typ-6535/87
Typ	: N 7015429	Blatt: 5

2.2. Auflagen und Hinweise (Forts.)

42) Radfreigängigkeit
(Achse 2)

: In den hinteren Radhäusern ist der markierte Bereich zur Fahrzeugmitte hin nachzuarbeiten.



50) Lenkeinschlagbegrenzung

: Bei Fahrzeugen ab Fertigung Mai 1983 (Fahrgestell-Nr. DL...) ist der Einbau des Bausatzes "Lenkeinschlagbegrenzung" (zusätzliche Anschlagsscheiben am Lenkgetriebe) nach Ford-Bestell-Nr. 9059757 erforderlich.

Bei Fahrzeugen ab Fertigung April 1983 (Fahrgestell-Nr. DE...) ist der Einbau des Bausatzes "Lenkeinschlagbegrenzung" (zusätzliche Anschlagsscheiben am Lenkgetriebe) nach Ford-Bestell-Nr. 9055787 erforderlich.

51) Lenkeinschlagbegrenzung

: Der Einbau des Bausatzes "Lenkeinschlagbegrenzung", Ford-Teile-Nr. 9059557, ist erforderlich.

Hersteller : RIAL Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 1
D-6701 Fußgönheim

Musterbericht
Nr. 7-Typ-6536/87

Typ : A 7015530

Blatt: 6

3. Prüfergebnisse

3.1. Freigängigkeit

: Ausreichende Freigängigkeit zu Achs-Brems- und Lenkungsteilen ist nach Durchführung der unter Punkt 2.2. beschriebenen Auflagen und Hinweise vorhanden.

3.2. Fahrverhalten

: Die Versuchsfahrzeuge wurden auf dem Hockenheim-Ring Fahrerproben unterzogen, in denen unter anderem

- die Freigängigkeit der Rad-Reifenkombin.
- das Fahrverhalten auf schlechten und sehr schlechten Wegstrecken
- das Fahrverhalten im Grenzbereich
- das Fahrverhalten bei Höchstgeschwindigkeit

geprüft wurde.

Die Versuche wurden jeweils bis zur höchstmöglichen Geschwindigkeit, sowie in beladenem Zustand gefahren.

4. Abnahme des Anbaus

: Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung erlischt gemäß § 19 (2) StVZO die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges und muß unter Beifügung des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen erneut beantragt werden.

Gegen die Begutachtung gemäß § 19 (2) StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

5. Hinweise für den prüfenden aaS/oP

- a) Die Sonderräder wurden nach den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 27.07.1982, veröffentlicht im Verkehrsblatt S. 276, geprüft.
Ein positiver Prüfbericht liegt vor.
- b) Der Musterbericht verliert seine Gültigkeit bzw. ist durch eine Neuausfertigung zu ersetzen bei technischen Änderungen der im Bericht beschriebenen Teile und wenn die im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugtypen in Teilen geändert werden, die die Verwendung des Sonderrades beeinträchtigen, sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlage.
- c) Dieser Musterbericht umfaßt 6 Seiten und darf nur in vollem Umfang wiedergegeben werden.

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



W. Haasis
Dipl.-Ing. Haasis

Mannheim, den **04. Mai 1987**
TypP-Ha/Mü
7.15.2 M (6536/87)